



Wissensfabrik und Landesbank Baden-Württemberg unterstützen Jugend forscht-Preisträger auf dem Weg zum Unternehmer

- Von Jungforschern zu Unternehmensgründern mit den Projekten „Sdui – ein Informationssystem für attraktive Schulen“ und „Staub, nervst du? 3.0“
- LBBW und innoWerft fördern die Preisträger mit Mentoren

Ludwigshafen/Stuttgart, 13. Juni 2018 – Die Wissensfabrik und ihr Mitglied Landesbank Baden-Württemberg haben einen Forscherpreis in Kooperation mit Jugend forscht vergeben. Sie verliehen am Mittwoch auf dem Wissensfabrik-Forum in Stuttgart den Hauptpreis Unternehmertum an die Jungforscher Laurens Tomoor und Bennet Burlage vom Gymnasium Bersenbrück in Niedersachsen. Die Zehntklässler sollen so die Chance erhalten, ihr Jugend forscht-Projekt mit dem Titel „Staub, nervst du? 3.0 – Gewinnmaximierung in der Lackiererei“ in eine Unternehmensgründung umzusetzen. Die Wissensfabrik und die Stiftung Jugend forscht e.V. hatten den Preis vor drei Jahren ins Leben gerufen.

Die Wissensfabrik ist ein Netzwerk der deutschen Wirtschaft für Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln in Deutschland. Der Preis wird jährlich vergeben. In jedem Jahr kann ein anderes Mitglied der Wissensfabrik den Preis stiften. Die Landesbank Baden-Württemberg stellt den Preisträgern mit Markus Linha, Bereichsleiter für Geschäftskunden und Freie Berufe, einen eigenen Mentor zur Seite.

„Ökonomische Bildung ist aus meiner Sicht und auch für uns als Bank eine wesentliche Kernkompetenz. Wir haben ein elementares Interesse, diese Kompetenz – wo immer möglich – zu fördern. Mit dem digitalen Wandel, den wir durchlaufen, werden die Anforderungen an Wirtschaft und



Gesellschaft immer komplexer – und damit auch im Produktions-, im Dienstleistungs- und im Bankenbereich. Umso wichtiger ist es, Jugendliche mit den richtigen Kompetenzen auszustatten. Dann sind sie später besser in der Lage, als mündige Erwachsene das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben gerne, selbstbestimmt und selbstbewusst mitzugestalten“, sagte Markus Linha. „Als Vater erlebe ich, wie wenig Jugendliche in der Schule bisher mit Ökonomie in Berührung kommen. Es ist gut, dass der Bildungsplan in Baden-Württemberg nachgezogen hat und das Fach Wirtschaft eingeführt wurde. Auch praxisbezogene Wissensfabrik-Projekte wie School2Start-up und der Hauptpreis Unternehmertum sind kleine Meilensteine in diese Richtung. Deshalb wirken wir als LBBW gerne aktiv in der Wissensfabrik mit und unterstützen gezielt solche Projekte.“

Darüber hinaus zeichnete die Jury Jan Micha Kroll und Daniel Zacharias aus Rheinland-Pfalz für ihr Schul-Informationssystem „SdUI“ ebenfalls mit einem Mentoring aus. Dr. Thomas Lindner, Geschäftsführer der innoWerft Technologie- und Gründerzentrum Walldorf Stiftung GmbH unterstützt die Gründer aus Koblenz auf ihrem Weg zu erfolgreichen Unternehmern. „Unser Ziel ist die bestmögliche Förderung von jungen IT-Start-ups von morgen. Der Weg in die Gründung ist bereits getan. Nun geht es für die junge SdUI GmbH darum, sich erfolgreich im Markt zu etablieren. Bei diesem Schritt ist die innoWerft der richtige Partner,“ freute sich Lindner.

Für die Vorauswahl hatte die Wissensfabrik auf den Landeswettbewerben von Jugend forscht jeweils einen Sonderpreis Unternehmertum vergeben. Aus diesen Preisträgern in den einzelnen Bundesländern wählte eine Jury am Dienstag die Gewinner des Hauptpreises Unternehmertum 2018. Verliehen wurde er auf dem Wissensfabrik-Forum, zu dem am Mittwoch rund 250 Mitglieder und Gäste des deutschlandweiten Netzwerks bei der Landesbank Baden-Württemberg in Stuttgart zusammengekommen waren.

„Rund ein Prozent aller Jungforscherinnen und Jungforscher melden ihr



Forschungsprojekt für ein Patent an. Vor diesem Hintergrund ist der Sonderpreis Unternehmertum der Wissensfabrik eine bedeutende Auszeichnung mit Blick auf die Förderung von Forscher- wie auch Unternehmergeist. Dabei sorgt der heute verliehene Hauptpreis insbesondere durch das professionelle Mentoring für einen nachhaltigen Impuls, um aus einer Idee eine wirtschaftlich nutzbare Innovation zu entwickeln“, erklärte Dr. Nico Kock, Mitglied des Vorstands der Stiftung Jugend forscht e. V.

Über das Forscherprojekt „Staub, nervst du?“

Laurens Tomoor und Bennet Burlage vom Gymnasium Bersenbrück (Niedersachsen) arbeiten an der Entwicklung eines Produktes zur vollautomatischen Reinigung von Lackierern, bevor diese die Lackierkabine betreten. So soll künftig vermieden werden, dass Staub in die frische Lackschicht gerät, der mit hohem Aufwand wieder entfernt werden muss.

Über „Sdai – ein Informationssystem für attraktive Schulen“

Jan Micha Kroll und Daniel Zacharias samt Team schaffen in Koblenz mit ihrem Informationssystem die Basis für eine zeitgemäße Kommunikation von Schulen mit Schülern und Eltern. Sie haben eine einfach zu bedienende Schul-App entwickelt, die den Zugang zu wichtigen Informationen aus dem Schulalltag direkt auf dem Smartphone herstellt.

Über die Wissensfabrik:

Die „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“ ist eine Initiative von Unternehmen und Stiftungen, die sich für Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie Unternehmertum in Deutschland engagiert. Das bundesweite Netzwerk der deutschen Wirtschaft zählt mehr als 130 Mitglieder aller Branchen und Größen. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Wissenschaft zu fördern, um so die Innovationsfähigkeit Deutschlands zu stärken. In rund 2.900 Bildungspartnerschaften engagiert sich der gemeinnützige Verein mit Sitz in Ludwigshafen für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung in Naturwissenschaften, Technik sowie wirtschaftlichem Denken und Handeln. Ein Schwerpunkt sind Bildungsprojekte für Kindergärten



und Grundschulen, die gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern entwickelt wurden. Außerdem begleitet die Wissensfabrik junge Unternehmer bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen mit einem Mentoringprogramm und mit der Gründerinitiative WECONOMY. Die Wissensfabrik ist eine besonders wirkungsvoll arbeitende Organisation: Für ihr Technik-Projekt KiTec erhält sie das Phineo Wirkt-Siegel.

Über LBBW

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) bietet in rund 150 Standorten alle Geschäftsarten einer mittelständischen Universalbank. Sie ist eine der größten Banken Deutschlands, in ihrem Kernmarkt Baden-Württemberg die mit Abstand bedeutendste. Seit genau 200 Jahren ist sie hier fest verankert und verbindet heute das Leistungsspektrum einer großen Geschäftsbank mit regionaler Nähe. Hier betreibt sie mit der Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) als Kundenbank das Privat- und Unternehmenskundengeschäft mit Fokus auf dem Mittelstandsgeschäft. Auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Stuttgart erfüllt sie die Aufgaben einer Sparkasse. Seit 2013 ist die LBBW Mitglied der Wissensfabrik, seit 2015 engagiert sie sich beim Gründerwettbewerb WECONOMY. Das Projekt School2Start-up hat sie bisher an vier Stuttgarter Schulen durchgeführt. Die Unternehmenspaten kamen aus der jeweiligen BW-Bank-Filiale. 2018 ist sie zum ersten Mal Gastgeber des Wissensfabrik-Forums und lobt in dieser Funktion den Preis „Jugend forscht Unternehmertum 2018“ aus.

Pressekontakt

Wissensfabrik:

Simone Tietz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0152 / 54912040
simone.tietz@wissensfabrik.de
www.wissensfabrik.de

LBBW:

Sabine Felicitas Wehinger
Pressereferentin
Content-Kommunikation – Team Presse
Tel. 0711 / 12776273
sabine.wehinger@lbbw.de
www.lbbw.de